

## Interview ... oder so

Schön, hier zu sein. Es ist ein bisschen enttäuschend wenn ich da zuschauen. Diese Bemerkungen. Zum Beispiel nur Wutbürger, wurde mir ... der St..... ist ein Wutbürger, wo ich immer schon, täglich, so oft gesagt: „Wir brauchen Mutbürger, keine Wutbürger!“ ‚Wutbürger‘ ist sehr zerstörend.

Und gehen wir noch einmal zurück, um das hauptsächliche Thema warum wir hier sind.

Nein, ich möchte mal, wir haben sehr kurze Zeit, ich möchte mal die wichtigen Themen drüber – bitte, ich bin ein Steuerzahler und ich, ich verlange, dass ich das Recht habe mich hier auszudrücken was ich rüberbringen will, damit ich Leute das hören können. Gehen wir weg von den Headlines.

Nein, wollen Sie, Sie wollen streiten mit mir? Nein, noch einmal, nein, Sie können mich nachher alle fragen, Sie können mich zurück einladen und alle Fragen werde ich beantworten. Jetzt gehen wir einmal zum Hauptthema. Morgen ist eine ganz eine wichtige Abstimmung, die – ja – na hätten Sie mich das Wort gelassen. Die EMS. EMS steht eigentlich für öropäische Schuldenmacherei, nicht? Okay? Das steht. Und das, und das ist unver-, und das ist unverant-, lassen Sie mich ausreden, lassen Sie mich ausreden; ja, aber Sie haben schon, Sie lassen nicht ausreden. Wir haben genau- nein, aber das Übliche ist vielleicht gar nicht so nett und gar nicht so schön. Man muss doch, man muss, ja, ich bin bereit, jederzeit hierher zu kommen, Fragen zu beantworten, aber jetzt gehen wir einmal auf das Hauptthema, nicht? Morgen wird beschlossen ein... ein... und... ganz etwas Wichtiges was die, was die Bürger in Österreich also für Generationen vielleicht behindert, nicht? Und nämlich wie kann das überhaupt passieren? Alle Länder in Europa sind Schuldenmacher. Was kommt da zusammen, wenn die Schuldenmacher alle zusammenkommen, da werden noch mehr Schulden gemacht. Haben wir uns mal die Frage schon mal gestellt, wie werden die Schulden zurückbezahlt? Ich würde mit jedem Regierungsbeamten wetten oder Regierungsmitglied wetten, dass da nie ein Euro zurückkommen wird. Wie kann man...? Und da müssen wir die Frage, wo kommen die ganzen Schulden hin, wer steckt denn das ein? Das stecken die Banken ein! Und das wollen, das wollt ihr nicht hören weil ihr wollt das verhindern; ihr seid ein Part, der ORF ist ein Part des Systemes wo Sie verhindern werden, dass die, dass die ... die, die Menschen die Wahrheit erfahren, okay? Jetzt können Sie mich Fragen stellen.

Noch einmal, noch einmal: ich mache mir Sorgen über Österreich. Ich sage noch einmal, ich komme noch einmal zurück: Was soll daraus vorkommen? Also das sind alles

Schuldenmacher, alle Länder. Das System funktioniert nicht. Eigentlich, eigentlich das ja eine... eine... ein Insolvenzverschleppung. In der Privatwirtschaft das... gibt's Gefängnisstrafen drauf. Wir wissen genau, dass diese Länder die Schulden nicht mehr zurückbezahlen können. Wir wissen, diese Länder sind Insolvenz. Und das, nein, das ist mir ganz- Weil es keinen Sinn macht für die österreichischen Bürger da Geld reinzuschießen was die Banken abkassieren und dann ist für die österreichischen Bürger ist nichts da.

Noch einmal: Das ist nicht unbedingt nötig. Ich möchte nur einmal den österreichischen Bürgern erzählen die Wahrheit, wie das wirklich alles funktioniert. Ich bin sehr unabhängig, ich, ich, also ich kann sagen ich versuche immer kultiviert zu sein und konstruktiv zu sein; ich bin von niemand abhängig. Und wenn man manchmal sagt, der St..... will sich die Politik kaufen, ich nehme mein *eigenes* Geld um die Wahrheit zu erklären. Die Politiker nehmen das Geld der Bürger um die Macht zu erhalten, um die Macht zu, um die Stimmen der Bürger zu erkaufen. Das ist alles verkehrt, alles verkehrt.

Habe ich nicht gesagt. Ich hab immer gesagt, wenn sich die richtigen Leute finden, die guten Charakter haben und die beschließen eine Partei zu machen und sie *würden* meine Werte übernehmen, die auf Wahrheit aufgebaut sind, auf Transparenz und Fairness, das würde ich unterstützen, geldlich und auch mit Zeit. Zeit ist sehr wichtig, nicht? Ich brauche von niemand. Ich habe ein gewisses Alter. Ich brauche keine Auszeichnung, ich brauche keinen Titel. Ich möchte Österreich dienen. Der Unterschied: Die Politiker die wollen verdienen, ich will Österreich dienen.

Das wird sich in der Zeit ergeben. Ich bin davon überzeugt- In welcher Zeit, das wird sich in den nächsten paar Wochen, paar Monaten ergeben. Ich habe mich mit sehr vielen netten Bürgern getroffen, die alle große Sorgen haben, dass irgendetwas stimmt nicht mehr in Österreich. Und da, glaube ich, ist es sehr wichtig... noch einmal, ich möchte dienen, ich habe sehr viele Erfahrungen gemacht in meinem Leben, ich habe eine Firma aufgebaut die anerkannt ist als Nummer Eins in der Welt mit 115.000 Beschäftigten, 30 Milliarden Umsatz, keine Schulden. Also ich habe auch, ich war in Aufsichtsräten, in Universitäten, in Banken, in Spitälern, New Yorker Stock Exchange, ich habe sehr viele Erfahrungen gesammelt, und ich möchte diese Erfahrungen Österreich übertragen. Ich möchte, ich möchte dienen, dass wir nicht diese großen Fehler machen und dass wir gegen die Wand fahren wie Griechenland.

Ich kenne Sigfried Wolf sehr gut und habe mit ihm dazwischen auch wieder gesprochen. Ich habe an seinen Gewissen appelliert. Da hab ich gesagt: „Sigi, du bist unabhängig, hast einigermaßen, einigermaßen Geld, diene deinem Land. Denk darüber nach!“ Der Sigi Wolf würde einen sehr guten Bundeskanzler machen.

So wie ich den Sigi kenne, denkt er darüber nach. Er möchte immer seinen Land auch dienen.

Er hat nicht nein gesagt. Er hat aber nicht, ich möchte sagen, er hat nicht ja gesagt. Aber er denkt drüber nach.

Wir nehmen, wir machen immer solche Mutmaßungen. Warum fragt man nicht, ob dass... wie... Ich habe mich mit dem Sepp Bucher ein paar Mal getroffen, netter Bursch, angenehmer Bursch, aber, ich... Zu mir sind sehr viel Leute gekommen sagen: „Frank, mach was Neues! Mach was Neues!“

Nein! Noch einmal: Es werden immer solche Lügen verbreitet, also Unwahrheiten. Ich habe immer gesagt, ich bin für ein starkes Europa. Was wollen die Leute in Europa? Die Leute in Europa erstens wollen Frieden haben, weil ältere Leute sind sehr schwere Kriege durchgegangen. Also Frieden ist sehr wichtig. Und sie wollen auch, dass freie Menschenverkehr, Güterverkehr, Kapitalverkehr, das kann man ja auch alles machen, aber für mich ist es unverständlich; die Griechen waren für tausende von Jahren waren ein eigenständiges Land und zu manchen Zeiten waren sie auch kulturell so weit fortgeschritten; jetzt sagt man sich: „Pass auf, ihr müsst mehr produktiv sein!“ Denen hat man Milliarden gegeben, was einmal passiert ist: Die Banken haben alles abgeschöpft, und die Griechen stehen jetzt da im Regen, und so geht es weiter und weiter und weiter. Wir müssen verstehen, wir müssen einmal verstehen, wir sind weit weg gegangen von der Realwirtschaft, wir sind in eine Finanzwirtschaft übergegangen, wo nur Papiere hin und her geschoben werden, und das wird schwere Konsequenzen haben auf die Bevölkerung.

Die – nein, ich sag noch einmal: Österreich soll Mitglied sein! Nicht? Man kann so vieles machen, aber, aber die Währung ist das ökonomische Spiegelbild einer Nation, und die Währung kurbelt auch Konkurrenz an.

Österreich von meiner Seite aus sollte zurück zur- zum Schilling kommen. Nur durch Währung, durch eigene Währung der einzelnen Länder können wir Wohlstand schaffen.

Wer sind die Wirtschaftsforscher? Die haben noch nie, die haben noch nie, die haben noch nie einen, eine ... Löhne bezahlt. Das sind lauter Ding hier, wir nennen das in Ding hier, nicht?, die consul-, die werden als bulls without balls, okay?

Nein, ich glaub nicht was die da zusammenreden. Die reden immer alle so einen Blödsinn zusammen und haben noch nie Arbeit geschlafen, geschaffen. Ich bin stolz darauf, dass ich soviele Arbeitsplätze geschaffen, ich bin stolz darauf, dass ich bewusst in viele Organisationen mitgemacht habe, die einen großen Einfluss haben auf das Wohlbefinden der Menschen.

Da wird eine Entscheidung sein, ja. Gut. Schade, dass wir so wenig Zeit. Ich bin jederzeit hier weiter der österreichischen Bevölkerung die Wahrheit zu übermitteln. Danke.